

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kleine Geschichte der Revolution

Schon Ende Dezember 1916 war es zu beträchtlichen und wiederholten Arbeiterausständen, besonders in der Petersburger Gegend, gekommen. Die vollkommen desorganisierte Eisenbahn, das Zufrieren aller Flüsse, der russischen Haupttransportwege brachten die Versorgung der Städte ganz ins Stocken. Vorräte waren nicht angesammelt, der Bauer versteckte seine Erzeugnisse, da er dafür nur Papiergeld, für dieses aber nichts Notwendiges, keine Geräte, keine Manufakturen zu kaufen bekam. Dadurch und durch die immer neuen Steuern wurde die Teuerung riesenhaft. Die deutschen Höchstpreise, erst verlacht, nun fieberhaft nachgeahmt, schufen nur schamlose Spekulation. In Petersburg wurden die Verhältnisse schließlich unhaltbar. Kriegsmüdigkeit und Not machten plötzlich die Nerven versagen. Hatte ich doch schon im Dezember überall laut sagen hören, daß man mit den Deutschen „doch nie fertig werden“ könnte.

Ende Februar russischen Kalenders kam es zu einer zeitweiligen Einstellung des ganzen Eisenbahnverkehrs in Nordrußland. Das brachte die Krise zum Ausbruch. Am 24. Februar a. St. ruhte die Arbeit